

AUSFÜHRLICHE EINLADUNGEN ND WALSCH'S, "IN HOHEM MUT", "IN TIEFER KLARHEIT", "IN STARKEM SICH-VERSCHREIBEN" UND "UNTER AKTIVISMUS" der GroupOf1000 BEIZUTRETEN 12

Mittwoch, den 26.7.06

»Nicht, ob wir es können, sondern, ob wir es wollen«

[.....] Die vor uns liegende Arbeit ist nichts weniger als **Das Aufwecken der Menschheit** (dieselbe Aufgabe übrigens, die Al Gore rund um die Globale Erwärmung zu tun versucht).

Kann die Menschheit aufgeweckt werden? Das ist die Frage. Ist unsere Spezies dazu fähig, überhaupt aufgeweckt zu werden? Oder werden wir genau in unserem Schlaf sterben?

Ganz bestimmt können wir nun sehen, dass Al Gore über die globale Erwärmung recht hat. Ganz gewiss können wir sehen, dass Gloria Steinam mit dem Beenden der Frauenunterdrückung recht hat. Ganz gewiss können wir sehen, dass Martin Luther King Jr. bei den Bürgerrechten recht hatte. Und ganz gewiss können wir sehen, dass Marianne Williamson und Deepak Chopra, Gary Zukav und Jean Houston, Barbara Marx Hubbard und Neale Donald Walsch und Andere hinsichtlich des nächsten Schrittes in der Evolution unserer Spezies recht haben, der darin besteht, die Theologie der Trennung zu ihrem Ende zu bewegen und eine Neue Spiritualität auf der Erde zu schaffen.

(Selbstverständlich, in einem wörtlichen Sinne der Wörter existieren „richtig“ und „falsch“ nicht, das verstehen wir. Wir sprechen hier davon, „was funktioniert“ und „was nicht funktioniert“, vorausgesetzt dasjenige, was wir als Spezies zu tun versuchen. Und was versuchen wir? Zu überleben. Wir versuchen zu überleben – und wir *werden* nicht überleben ... oder, zumindest, unser gegenwärtiger Lebensstil wird gewiss nicht überleben ... falls wir nicht einige Änderungen vornehmen in der Art, wie wir miteinander verkehren.)

Nichts wird diese Art des Verkehrs auf globaler Ebene ändern, wenn ein globaler Wandel in unserem kollektiven Bewusstsein zurückzustehen hat – ein Erwachen der Menschheit. Wir müssen unsere kollektive Auffassung von wer wir sind in Beziehung zueinander ändern, unsere kollektive Auffassung darüber, worum diese Erfahrung, die wir Leben nennen, wahrlich handelt, darüber, wer und was dieses Ding ist, das wir Gott nennen, und schließlich darüber, *Was Gott Will*.

Das kann geschafft werden. Diese Arbeit des Wandels des kollektiven Bewusstseins der Menschheit kann geschafft werden. Aber wir müssen alle bei der Aufgabe zusammenarbeiten. Und wir müssen dabei auf den dreifältigen Ebenen des menschlichen Sich-Zum-Ausdruck-Bringens arbeiten: Sein, Tun und Haben.

Wir können nicht erwarten, eine globale Umwandlung des Bewusstseins allein auf der Ebene des „Seiensehaften“ zu erreichen. Auch können wir nicht erwarten, es bloß auf der Ebene des „Tuensehaften“ zu erreichen. Und wir haben bereits Bescheid darin, dass die „Habenheit“ allein unser kollektives Dilemma nicht lösen wird. Freilich, *zusammen* genommen, *vermögen* diese drei Energien des Lebens-Ausdruckes unser kollektives Bewusstsein genügend wandeln, um unsere Gruppendynamik derart ausreichend zu verändern, damit unser langer globaler Alptraum ein Ende hat.

Wir müssen als Gruppe handeln, um eine Gruppe zu beeinflussen. Wir müssen gemeinsam handeln, um auf unsere gemeinsame Erfahrung einzuwirken. Wir müssen uns zusammenziehen, um uns davon abzuhalten, auseinander zu fallen.

In den folgenden Tagen möchte ich von neuem einen Plan für diese Joint Action auslegen, und es ist ein Plan, von dem ich bereits früher gesprochen habe. Er wird kühne Maßnahmen nötig machen, tiefe Bestimmtheit, absolutes Sich-Verschreiben, unerschütterliche Hingabe und enormen Mut. Dies ist ein Job, um den sich bloß die Engagierten und die Mutigen bewerben brauchen.

Es ist ein Plan, der das Erschaffen, das Akzeptieren und das Herkommen von einem sehr hohen Seinszustand, und der das genaue Anzeigen des Brennpunktes der spirituellen Energie umfasst. Es ist ein Plan, der das Versammeln und das Fokussieren von enormen Mengen an physischer Energie beinhaltet. Es ist ein Plan, der das Beitreiben und das Fokussieren einer großen Menge an finanzieller Energie umfasst. Es ist ein Plan, der das Neuzuteilen unserer Ressourcen und das Setzen neuer Prioritäten einschließt. Es ist ein Plan, der nach einer Interaktion in höheren Absichten mit dem Universum, mit Gott, mit dem Leben und mit Einander ruft, in der womöglich umfassendsten und mächtigsten Aufstellung Zweckgerichteter Schöpfung, die die Welt je gesehen hat.

Es ist ein **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt**, und er umfasst die gewagte Erweiterung unserer Weltsicht selbst, die Vergrößerung unserer Grundlegenden Vorstellung von Wer Wir Sind. Es beinhaltet nichts weniger als eine Neudefinition des Individuellen und Kollektiven Selbst. Es ist das Aufwecken der Menschheit, und es wird die Zeitalter hindurch als der Augenblick angesehen werden, wo das menschliche Herz sich schließlich völlig öffnete, wo der menschliche Geist sich schließlich seinem großartigsten Impuls übergab, und wo die menschliche Seele darin hervortrat, sich wundersamer als je zuvor auf der Bühne der menschlichen Historie zum Ausdruck zu bringen. Man wird sich an diese Zeit erinnern, als die letzte Seite in unserer Kulturellen Geschichte, und als die erste Seite unserer neuen Kulturellen Geschichte aufgeschlagen wurde.

In diesem Zeitalter des Aufschlagens der Seite kannst du eine außergewöhnliche Rolle spielen. Die Frage ist nicht, ob du es kannst, sondern, ob du es willst.

=====

Donnerstag, den 27. Juli 2006

»Dem Problem gegenüberstehen«

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** erfordert ein derart großes Niveau an Mut, ein derart hohes Niveau an Klarheit, ein derart tiefes Sich-Verschreiben, und ein derart starkes Niveau an Aktivismus, dass nur eine Handvoll Menschen in der Lage sein werden, diesbezüglich in eine Führerschaft einzutreten. Doch jene Menschen könnten unsere gegenwärtige Realität für immer verwandeln.

Mut ist das erste in der Liste, weil Mut das erste ist, was gebraucht wird. Dies hat folgenden Grund – die Menschen hätten etwas zu tun, was sie nicht tun wollen und was sie nicht gerne tun. Sie hätten etwas genau anzusehen, anstatt von ihm wegzusehen. Die meisten Menschen würden lieber wegschauen, wenn etwas auf sie zukommt, was sie beängstigt oder ihnen missfällt, was sie schockt oder was sie aus ihrer Malaise herausschüttelt, und was ihnen gewahr macht, was wirklich vor sich geht. Um den **Aktionsplan** umzusetzen, müssen die Menschen mit sich darin einig sein, dass die Welt in diesem Augenblick ein Sich-Ändern braucht; dass wir an diesem Tag einem globalen Problem gigantischen Ausmaßes gegenüberstehen, und dass wir uns, sollte sich nicht bald etwas ändern, bald in eine Ecke zurückversetzen und darüber befinden werden, es gebe keinen Weg mehr heraus.

Dies ist für viele Mitglieder der Gemeinde des Neuen Denkens schwer zu begrüßen, weil es in dieser Gemeinschaft eine Vorstellung gibt, dass man seine Aufmerksamkeit nie auf einen negativen Aspekt oder einen negativen Umstand des Lebens richten sollte, aus Angst davor, diesen zu vervielfältigen.

„Wie du deine Aufmerksamkeit auf das Leben richtest, das bestimmt dasjenige, wie du es erfährst.“

Das ist das Mantra. Und nebenbei gesagt, das Mantra ist korrekt.

Was?

Ja, das Mantra ist korrekt.

Aber ich dachte, du hast gerade gesagt???

Das tat ich. Ich sagte, wir müssen wahrnehmen, dass gegenwärtig ein ernsthaftes Problem auf unserem Planeten existiert. Ein *sehr* ernstes Problem. Eine Herausforderung von so riesigem Ausmaß, dass, sollten wir ihr nicht begegnen, unsere gesamte Lebensart auf diesem Planeten für immer verloren sein könnte.

Aber ... aber ... stellt das nicht „die Aufmerksamkeit“ auf etwas „richten“ dar? Macht nicht eben dies das Problem noch größer?

Ja, es IST „die Aufmerksamkeit“ auf etwas „richten“, und dabei ist auch nichts Falsches.

Aber ich dachte, das Mantra sei: „Wie du deine Aufmerksamkeit auf das Leben richtest, das bestimmt darüber, wie du es erfährst.“

Das ist richtig, und ich liebe dieses Mantra. Ich stimme mit ihm überein. Ich nutze es selbst. Ich *lehre* es, um Himmels willen. Ich bin gewiss, dass so das Universum funktioniert. Was freilich oft missverstanden wird bei dieser Formel, ist, dass nicht Dasjenige, *worauf* du deine Aufmerksamkeit richtest, sondern Dasjenige, *wie* du deine Aufmerksamkeit auf etwas richtest, das Resultat hervorbringt.

Lass mich das wiederholen, sodass es kristallklar wird.

Nicht das, *worauf* du deine Aufmerksamkeit richtest, sondern das, *wie* du deine Aufmerksamkeit auf etwas richtest, bringt das Resultat hervor.

Falls du auf etwas *angsterfüllt* deine Aufmerksamkeit richtest, so wirst du die eine Art an Resultat hervorbringen. Falls du auf etwas *liebevoll* deine Aufmerksamkeit richtest, so wirst du ein recht anderes Ergebnis hervorbringen.

Es ist der *Typus an Energie*, den du aussendest, der vervielfältigt wird. Alle Meister wissen das. Deswegen haben Meister keine Bedenken, sich ein Problem geradewegs anzuschauen, und sie schauen nicht daran vorbei und geben nicht vor, es sei nicht da.

Der Meister Jesus verstand dies vollkommen. Er ging die Straßen entlang und zeigte immer auf die Probleme. Er heilte nicht die Kranken und weckte nicht die Toten auf, indem er vorgab, es sei niemand krank, und es sei niemand tot. Er löste das Problem nicht, *indem er über es redete*. Er löste das Problem, indem er spezifisch über es redete, und indem er dann eine verblüffende Lösung bot. Er sah die Probleme, die er miterlebte, in einer gänzlich andersartigen Weise. Er sah alle menschlichen Probleme als *ein grundlegendes und schlichtes Missverstehen*. Die Menschen verstanden einfach nicht Wer und Was sie sind, wie auch nicht die Kontrolle, die sie über ihr eigenes Leben hatten. Und damit rannten sie in Probleme.

Jesus sah die Probleme, in die sie rannten, als bloße Illusionen, als unreal. Aber er konnte diese Illusionen nicht beschreiben, er konnte den Menschen nicht dabei behilflich sein, sie zu verstehen, *während und indem sie sie sich nicht anschauten*. Ganz im Gegenteil, er *schaute sie sich direkt an*, und beschrieb sie vollständig.

Allerdings schaute er sich die Probleme, denen sich die Menschen gegenüberfanden, – und die Menschen selbst – mit *Liebe* an, nicht mit *Angst*. Dies war die Energie, mit der er die Welt umarmte, die die Welt derart erstaunlich beeinflusste.

Nun also sage ich von neuem, im Blick auf die gegenwärtig zuhandenen Probleme, im Blick auf die Herausforderungen, denen sich das Gesamt der Menschheit jetzt gegenübersteht, dass wir dieser Tage einem Globalen Problem gigantischen Ausmaßes gegenüberstehen, und, dass wir, sollte sich nicht bald etwas ändern, uns in eine Ecke zurückversetzen und darüber befinden werden, es gebe keinen Ausweg mehr.

Jetzt *ist das wahr*. Es macht keinen Sinn, vorzugeben, es sei *nicht* wahr, auch macht es keinen Sinn, es zu *ignorieren*. Lasst uns stattdessen es direkt anschauen! ‚Gespräche mit Gott‘ sagt:

„Dem du dich widersetzt, das bleibt bestehen. Was du dir anschaust, das verschwindet. Das heißt, es hört damit auf, seine illusionäre Form zu haben.“

Während du mit den Augen der Liebe, nicht der Angst, direkt etwas anschaust, siehst du es als die Illusion, die es ist. Es ist, als würdest du ein Zauberstück von hinter der Bühne her sehen. Du siehst, wie die Illusion geschaffen wird, und du kaufst dich deswegen für keinen Moment in die Illusion ein. Aber du bringst die Illusion nicht zum Verschwinden, indem du sie dir nicht anschaust. Vielmehr bringst du die Illusion zum Verschwinden, *indem du sie dir in anderer Weise anschaust*.

Nun schaust du die Illusionen des Lebens mit Liebe, und nicht mit Angst, an. Und diese Liebe und dieses Mitempfinden wandeln alles. Zunächst wandelt es alles inwendig in dir. Dann wandelt es alles in der Welt um dich herum. Bald wandelt es die Welt als Gesamtes.

Wir stehen einem ernsthaften Problem auf diesem Planeten gegenüber. Eines, das, sollten wir uns ihm nicht zuwenden und sollte es nicht gelöst werden, zu Konsequenzen führen könnte, nach denen es niemandem von uns verlangt. Die Lösung besteht nicht darin, es zu versäumen, sich dem Problem zuzuwenden, sondern darin, *sich ihm in neuer Weise zuzuwenden*. Wenden wir uns dem Problem mit Liebe und nicht mit Angst zu, so werden wir *den Zustand von seiner Quelle her heilen*.

Dies ist die präzise Formel, die die Angelegenheiten im Mittleren Osten zur Zeit lösen könnte. Gegenwärtig machen wir den Versuch, das Problem vermittels Angst zu lösen. Mithin versuchen wir, das Problem zu beenden, indem wir dieselbe Energie einsetzen, mit der es begann. Wir verschlimmern diese Vorgehensweise, indem wir den Versuch unternehmen, der Gewalt vermittels dessen ein Ende zu machen, dass wir mehr Gewalt einsetzen. Und wir versagen darin gänzlich, den Widerspruch zu sehen.

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** dreht all dies herum, er ersetzt die Angst durch Liebe, Gewalt durch Mitempfinden, Verwunden durch Heilen. Es braucht Mut, einen solchen Plan sich zueigen zu machen, weil alles in unserem rationalen Geist meint, dass er nicht funktionieren wird. Wir müssen *außerhalb unseres Verstandes* sein, um uns einen solchen Plan zueigen zu machen. Und die Menschen werden uns genau das sagen. Deswegen sprach ich davon, nur sehr wenige Menschen werden dazu fähig sein, rund um diesen Plan wahre Führerschaft darzubieten.

Mehr dazu morgen

=====

Freitag, den 28. Juli 2006

»Die Klarheit ist der Schlüssel«

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** erfordert ein derart großes Niveau an Mut, ein derart hohes Niveau an Klarheit, ein derart tiefes Sich-Verschreiben, und ein derart starkes Niveau an Aktivismus, dass nur eine Handvoll Menschen in der Lage sein werden, diesbezüglich in eine Führerschaft einzutreten. Doch jene Menschen könnten unsere gegenwärtige Realität für immer verwandeln.

Ich erwähne die „Klarheit“ als Zweites, weil sie das Zweite ist, was vonnöten ist. Als erstes müssen wir den Mut aufbringen, die Illusionen des Lebens – wie etwa einen wütenden Krieg und den ‚Clash of Civilizations‘ im Mittleren Osten – mit Liebe, und nicht mit Angst, anzuschauen. Wir müssen den Mut haben zu verkünden, dass wir einem ernstem Problem auf diesem Planeten gegenüberstehen. Eines, das, sollten wir uns ihm nicht zuwenden und sollte es nicht gelöst werden, zu Konsequenzen führen könnte, nach denen es niemandem von uns verlangt. Die Lösung besteht nicht darin, es zu versäumen, sich dem Problem zuzuwenden, sondern darin, *sich ihm in neuer Weise zuzuwenden*. Wenden wir uns dem Problem mit Liebe und nicht mit Angst zu, so werden wir *den Zustand von seiner Quelle her heilen*.

Jetzt müssen wir die Klarheit haben, zu *sehen*, was diese Quelle *ist*. Unsere Herausforderung besteht darin, klar zu sehen:

- 1) Jedes Problem ist ein Fall fehlverstandener Identität.
- 2) Jedes Unglücklichsein ist das Ergebnis eines Fehlverständnisses dessen, was geschieht, und weswegen es geschieht.

Lasst uns diese außerordentlichen zwei Wahrheiten aus ‚Gespräche mit Gott‘ näher ins Blickfeld rücken.

(1) Fast alle Menschenwesen kennzeichnen sich irrtümlicherweise als sterblich, und nicht als Göttlich.

Wir sind Göttliche Wesen. Wir sind Göttlichkeit in Körperlicher Form Zum Ausdruck Gebracht. Dasselbe gilt für alles in unserer physischen Realität. *Alles* davon ist *Gott*.

Für viele Menschen ist das schwer zu akzeptieren, und für Jene, die das *akzeptieren*, ist es schwer, es als eine *Funktionale Realität* in ihrem täglichen Leben zur Anwendung zu bringen.

Es besteht ein großer Unterschied zwischen einem Intellektuellen Verstehen und einer Funktionalen Realität. Es ist eine Sache, zu begreifen, es ist eine andere Sache, *dieses Begreifen zu aktivieren* als eine praktische Anwendung in unserer Augenblick-für-Augenblick-Erfahrung.

Ich mache die Beobachtung, die größte Herausforderung im Leben von Leuten, die die Neue Spiritualität begrüßen, besteht darin, ihre Verständnisse in einer funktionierenden Art anzuwenden. Ganz bestimmt, dies ist die größte Herausforderung für *mich*.

Das bringt mich zu ...

(2) Jedes Unglücklichsein ist das Ergebnis eines Fehlverständnisses dessen, was geschieht, und weswegen es geschieht.

Der schnellste mir bekannte Weg, um die Verständnisse, die ich während meiner Gespräche mit Gott erworben habe, *in Anwendung zu bringen*, ist für mich, wieder einmal auf mein Gewahrsein dessen, *was in meinem Leben passiert ist*, und *wieso es passiert ist*, Rückschau zu halten.

Was sich in meinem Leben ereignete, ist, dass ich eine Reihe von Vorkommnissen, Umständen und Situationen durchmessen habe, die sich alle vollkommen darin ausweisen, mir zu erlauben, die nächstgrößte Version der großartigsten Vision, die ich je über Wer Ich Wirklich Bin innehielt, zu annonciieren und zu deklarieren, zum Ausdruck zu bringen und zu erfahren, zu werden und zu erfüllen.

Wieso dies sich ereignet, liegt darin, *dass ich es erschaffe*.

Ich erschaffe jede Person, jeden Ort und jede Sache in meinem Leben. Ich ziehe es zu mir heran wie ein Magnet, um einen Kontext zu erschaffen, innerhalb dessen ich das erfahren kann, das zu erfahren ich in dieses Leben kam: die nächste Ebene der physischen Manifestation und des Ausdruckes meiner Wahren Identität.

Der Zweck des Lebens – das für immer fortfährt und das nie und niemals endet – ist es, *Die Göttlichkeit auszudrücken*. Die Göttlichkeit mag als das *Leben Selbst* bestimmt werden. Und so können wir sagen, der Zweck des Lebens besteht darin, das Leben vermittels des Prozesses des Lebens Selbst zum Ausdruck zu bringen. Nun – der *Prozess*, vermittels dessen dieser *Zweck* verwirklicht wird, ist *das Wachstum*. Das Leben drückt Sich Selbst aus, indem es mehr Selbst wird. Gott drückt Sich Selbst aus, indem Sie mehr Selbst wird. Das Wachstum wird vermittels des Prozesses der Evolution in die Praxis umgesetzt. Wir entfalten uns ständig, wir werden zu größeren und größeren Versionen von uns selbst.

Dies tun wir hier. Deswegen kamen wir zur Erde, deswegen schufen wir eine perfekte Umgebung, und brachten all die Ergebnisse hervor, die wir in unserem Leben hervorbrachten.

Der Schlüssel nun, um dies alles sehr spannend zu machen, und um nicht daraus eine beschwerliche Aussicht, wie sie einige Menschen erfahren, werden zu lassen, ist das Verstehen, dass wir *jedwedes von uns gewünschte Ergebnis* in unserem Leben *hervorbringen können* – und, in der Tat, *ebendas tun wir in jedem Augenblick*.

Als Göttliche Schöpfer in einer Göttlichen Realität arbeiten wir Mit-Einander in einem außergewöhnlich komplexen, verwickelten kollaborativen Gewebe: die Ko-Kreation, die wir das Leben Selbst auf dieser Erde nennen.

Unsere verknüpfte und intime Verbundenheit verstehen oder erfahren Wenige von uns voll und ganz, noch

Wenigere setzen sie in Praxis um, und so hat es sehr den Anschein, als befänden wir uns in einem Durcheinander, wo wir unsere individuellen Entscheidungen und Arrangements, Wahlen und Bestimmungen treffen, und wo wir mit einem Mischmasch an Begegnungen aufkreuzen – von denen keinesfalls alle amüsant sind, und die einen Eintopf zur Erscheinung bringen, den wir unsere Kollektive Erfahrung nennen.

Das Problem dabei ist, wir wissen nicht, was wir tun oder wieso wir es tun; wir wissen nicht einmal, dass wir es TUN. Die Meisten von uns denken, es sei an UNS getan. Das meint, wir sehen uns nicht so, als wären wir IN DER SACHE VERURSACHEND. Nicht in dem Erschaffen unseres individuellen Lebens, noch viel weniger in dem Ko-Erschaffen unserer kollektiven Realität.

Doch das sind wir. Wir SIND in der Sache Verursachend – und je früher wir das verstehen, desto früher sind wir in der Lage, die alltäglichen Realitäten, denen wir den Vorzug geben, kollektiv ko-zu-erschaffen. Wir KÖNNEN das Leben unserer Träume und die Welt unserer großartigsten Visionen erschaffen, allerdings gilt es zunächst, Wer und Was wir sind, und, was hier wirklich vor sich geht, zu verstehen.

Wir müssen verstehen, dass wir alle Eins sind, und dass wir unsere kollektive Realität mit jedem Gedanken, jedem Wort und jeder Tat ko-kreieren. Wir müssen Verstehen Wer und Was Gott ist, was das Leben ist, und Wer Wir in Beziehung Zu Ein-Ander Sind. Wir müssen die Klarheit haben, auf all dies scharf eingestellt zu sein, nicht wie ein nebelhafter Eindruck oder wie eine gedankliche Flause. Darüber müssen wir uns *klar* sein.

Allen von uns Klarheit zu bringen, ist die Mission der Neuen Spiritualität und der Bewegung der Neuen Spiritualität auf unserem Planeten, eine Bewegung, ko-kreiert durch das Humanity's Team und prächtig unterstützt durch The Group of 1000. Was uns zu dem Thema des tiefen Sich-Verschreibens bringt ... über das ich morgen sprechen möchte.

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** dreht all dies herum, er ersetzt die Angst durch Liebe, Gewalt durch Mitempfinden, Verwunden durch Heilen. Es braucht Mut, einen solchen Plan sich zueigen zu machen, weil alles in unserem rationalen Geist meint, dass er nicht funktionieren wird. Wir müssen *außerhalb unseres Verstandes* sein, um uns einen solchen Plan zueigen zu machen. Und die Menschen werden uns genau das sagen. Deswegen sprach ich davon, nur sehr wenige Menschen werden dazu fähig sein, rund um diesen Plan wahre Führerschaft darzubieten.

Morgen wollen wir sehen, ob du einer der Wenigen bist

=====

Sonntag, den 30. Juli 2006

»Das Sich-Verschreiben für eine Lebenszeit«

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** erfordert ein derart großes Niveau an Mut, ein derart hohes Niveau an Klarheit, ein derart tiefes Sich-Verschreiben, und ein derart starkes Niveau an Aktivismus, dass nur eine Handvoll Menschen in der Lage sein werden, diesbezüglich in eine Führerschaft einzutreten. Doch jene Menschen könnten unsere gegenwärtige Realität für immer verwandeln.

Ich erwähne „Sich-Verschreiben“ [„commitment“] als Nächstes, da dies das Nächste ist, was wir nach dem Mut und nach der Klarheit nötig haben, die ich in den letzten beiden Blogeinträgen erörterte. Zunächstmal, wir müssen den Mut haben, die Illusionen des Lebens – wie etwa: einen wütenden Krieg und den ‚Clash of Civilizations‘ im Mittleren Osten – mit Liebe, und nicht mit Angst, anzuschauen. Wir müssen den Mut haben zu verkünden, dass wir einem ernstem Problem auf diesem Planeten gegenüberstehen. Eines, das, sollten wir uns ihm nicht zuwenden und sollte es nicht gelöst werden, zu Konsequenzen führen könnte, nach denen es niemandem von uns verlangt. Die Lösung besteht nicht darin, es zu versäumen, sich dem Problem zuzuwenden, sondern darin, *sich ihm in neuer Weise zuzuwenden*. Wenden wir uns dem Problem mit Liebe und nicht mit Angst zu, so werden wir *den Zustand von seiner Quelle her heilen*.

Jetzt müssen wir die Klarheit haben, zu *sehen*, was diese Quelle *ist*: die Quelle all unserer Probleme sind wir. Und dass der Umstand, der uns als diese Quelle hervorbringt, der Umstand des Fehlverstehens ist. Wir verstehen einfach nicht:

1. Jedes Problem ist ein Fall fehlverstandener Identität.
2. Jedes Unglücklichsein ist das Ergebnis eines Fehlverständnisses dessen, was geschieht, und weswegen es geschieht.

(Eine vollständige Darlegung ist im Eintrag vom Freitag zu finden.)

Haben wir nun dieses Verständnis erlangt, ist uns ein *Sich-Verschreiben* vonnöten im Hinblick auf:

- A. dieses Verständnis leben
- B. es mit Anderen teilen.

Dieses zweiteilige Sich-Verschreiben vermag die Welt zu ändern. Bestimmt wird es unser Leben ändern. Doch lasst uns da keinem Irrtum verfallen. Das Sich-Verschreiben, von dem ich rede, ist ein tiefes Sich-Verschreiben, ein größeres Sich-Verschreiben. Es könnte vielleicht das umfänglichste Sich-Verschreiben sein, das wir in unserem Leben eingehen.

Umfänglicher als das Sich-Verschreiben an eine Beziehung und an eine Ehe? Vielleicht.

Umfänglicher als das Sich-Verschreiben an die Loyalität gegenüber der Familie, Freunden und dem Land? Vielleicht.

Da dieses Sich-Verschreiben jene anderen Formen des Sich-Verschreibens *anzutreiben* und sie *aufrechtzuerhalten* vermag. Dieses Sich-Verschreiben gibt allem Antrieb. **Es ist ein Sich-Verschreiben, eine höhere Auffassung von Wer Wir Sind sich zueigen zu machen, eine größere Idee der Menschheit, als wir sie je zuvor innehatten, und eine großartigere Vision dessen, wie wir uns selbst auf diesem Planeten erfahren könnten.**

Es stellt ein Sich-Verschreiben dar, unser Verständnis von Wer und Was Wir Sind und unser Gewährsein des Warum dasjenige, was passiert, passiert, *auszuagieren*. Es stellt ein Sich-Verschreiben dar, unsere Klarheit über den Beweggrund und den Zweck des Lebens zu *demonstrieren*. Und, das ist von großer Bedeutung, es stellt ein Sich-Verschreiben dar, *unsere Identität* als Botschafter auf Erden zu *übernehmen*, indem wir dabei zusammenarbeiten, das Erwachen der Menschheit zu schaffen.

Macht es dies für uns nötig, unser gesamtes Leben aufzugeben? Nein. Es ist wahr, Jene, die sich einen Rucksack um den Körper banden und sich an Checkpoints zwischen Israel und Palästina oder in Zug- und Busstationen in London und Barcelona in die Luft sprengten, *bat* man, ihr ganzes Leben aufzugeben, aber **Der Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** ist auf diese Ebene an Sich-Verschreiben nicht aus. Er bittet nur um 10% des Lebens von jemandem. Für Viele wird das immer noch zu viel sein. Nur Wenige werden dazu fähig sein, zu einer solchen Anfrage Ja zu sagen.

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** macht für die meisten Menschen eine Umverlagerung des Einsatzes der Ressourcen des Lebens vonnöten, und das erfordert ein *enormes* Sich-Verschreiben. Es macht einen tiefen Glauben vonnöten, dass *diese Art* ein *effektiver* Weg ist, ein neues Verständnis dessen, was es bedeutet, menschlich zu sein und nach einer neueren Welt zu streben, zum Erscheinen zu bringen.

Ihr seht, der **Aktionsplan** ist keine Lösung der kurzfristigen Art. Er legt nicht eine Nothilfe an die Wunde an, vielmehr ist er darauf aus, die Wunde zu schließen und sie für immer zu heilen.

Die Wunde der Welt ist die Wunde in der Psyche der Menschheit.

Wir sind am verwundbarsten Ort verletzt: in unseren tiefsten Verständnissen von Wer und Was Wir Sind, von Weswegen Wir Hier auf Erden Sind, und von demjenigen, was Unsere Rechte Beziehung zu Gott und zu Ein-Ander ist.

Um es andersherum zu sagen: wir sind in den Ideen verwundet. Worum wir anfragen, das ist das Heilen unseres kollektiven Bewusstseins. Einige könnten sagen, das Heilen unserer Seelen.

Unsere Seelen sind natürlich bereits geheilt. Ja, sie waren nie verletzt. Die Seele kann in keiner Weise verletzt oder beschädigt werden. Doch viele Menschen wissen dies nicht. Und nur das Wissen darum kann die Erfahrung davon hervorbringen. Es ist der Job der Neuen Spiritualität, im Kern unseres Seiens Wissen und Erfahrung zusammenzuführen, damit wir schließlich ein Gewährsein dieser wundervollen Wahrheit Ausdrücken können.

Dieses Heilen der Menschheit kann nicht von dem Ändern der menschheitlichen Verhaltensweisen herkommen, da das Ändern von Verhaltensweisen bloß eine Notverbandshilfe darstellt, die die Wunde bedeckt. Bald wird die Wunde sich wieder öffnen. Wir haben dies immer wieder in der menschlichen Historie gesehen, und wir sehen dies am heutigen Tag von neuem.

Eine Verhaltensänderung kann nicht langfristig aufrechterhalten werden, außer, dieser Verhaltenswandel entstammt einem Wandel der Glaubensüberzeugungen. Es sind die Glaubensüberzeugungen, die Verhaltensweisen schaffen, und, was du glaubst, das wirst du demonstrieren. In unseren Glaubensvorstellungen sind wir verletzt. In den Ideen sind wir verwundet.

Allein, wenn wir die Wunde an der Psyche der Menschheit heilen, allein, wenn wir unseren tieflegendsten Gedanken über Wer Wir Sind, über Wer Gott Ist, über Was Gott Will, über Worum Handelt das Leben, und über Wer Wir In Beziehung Zu Ein-Ander Sind ändern, können wir hoffen, das Verhalten der Menschheit zu ändern.

Darin besteht die Arbeit, die scheinbar so Wenige willens (oder fähig) sind zu tun. Sie erfordert das Schwimmen gegen den Strom, das Stapfen in dem Wind, das Voranbringen von Ideen, die sich erheblich von den gegenwärtig herrschenden Auffassungen über einfach alles unterscheiden. Sie erfordert, dass man sich in der Beziehung zur gesellschaftlichen Norm danebenstellt. Sie erfordert das Schaffen, das Erzählen und das *Leben* einer gänzlich Neuen Kulturellen Geschichte.

Wir sind hier von einem Ringen von Ideen in Anspruch genommen. Das wird Mut, Klarheit und Sich-Verschreiben nötig machen. Es gibt vielleicht bloß tausend Menschen aus sechs Milliarden Menschenwesen auf der Erde, die bereit, willens und fähig sind, eine derartige mitreißende Herausforderung, eine derartige prächtige und monumentale Mission zu unternehmen.

Lasst mich das noch einmal überschauen; weil der Plan derart umfassend ist, ist es schwierig, den Rahmen und den Maßstab einzuhalten. Wir sprechen hier vom Heilen der kollektiven geistig-seelischen Verfassung der Menschheit. Wir sprechen hier vom Heilen der fehlverstandenen Vorstellungen der Menschheit über:

1. Wer Wir Sind
2. Wer Gott Ist
3. Was Gott Will
4. Worum Das Leben Handelt
5. Wer Wir In Beziehung Zu Einander Sind

Die Welt lebt gegenwärtig mit Wut, mit Gewaltanwendung und mit einem tiefen Verwundetsein, die jeden Tag aus einem gewaltigen Fehlverständnis dieser fünf Dinge heraus in Erscheinung treten. Nimm die Morgenzeitung her. Schalte CNN ein. Geh auf die Nachrichtenseite deiner Internet-Verbindung. Dort wirst du all dies zur Kenntnis gebracht erhalten.

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** dreht all dies herum, er ersetzt die Angst durch Liebe,

Gewalt durch Mitempfinden, Verwunden durch Heilen, und alte Vorstellungen durch neue. Er stellt neue und atemberaubende Versionen der Fünf Grundlegenden Ideen dar, die all das Verhalten der Menschheit hervorbringen.

Es braucht Mut, einen solchen Plan sich zueigen zu machen, weil alles in unserem rationalen Geist meint, dass er nicht funktionieren wird. Wir müssen *außerhalb unseres Verstandes* sein, um uns einen solchen Plan zueigen zu machen. Und die Menschen werden uns genau das sagen. Deswegen sprach ich davon, nur sehr wenige Menschen werden dazu fähig sein, rund um diesen Plan wahre Führerschaft darzubieten.

In unserem nächsten Blog-Eintrag dann eine Erörterung einer neuen Ebene an Aktivismus, auf die die Wenigen zugehen, die die Wahl treffen, jetzt auf unserem Planeten Führer und Spirituelle Helfer zu sein. Es ist inspirierend, eingehend zu betrachten - es ist aufregend, teilhaben zu lassen - es ist zutiefst erfüllend, zu schaffen.

=====

Freitag, den 4. August 2006

»Vorwärts in den Aktivismus«

Ich bin heute in Denver und bereite mich auf ein Wochenend-Retreat der spirituellen Erneuerung vor. Gestern war ich fast den ganzen Tag in der Luft, um hierher zu kommen. Vorgestern im Radio-Studio bei uns zuhause, beschäftigt mit dem Vorweg-Produzieren einer Anzahl meiner wöchentlichen Programme (die sonntags um 4 p.m. Eastern, 1 Pacific auf dem Sirius Radio-Satelliten-Kanal 114 ausgestrahlt werden, und im Internet unter www.LIME.com), damit ich in ein paar Tagen meine Reise nach Großbritannien antreten kann, wo ich in Bristol einen 8-tägigen Intensiv-Workshop leite, ein Ein-Tages-Programm in Irland und eine 3-Tage-Veranstaltung in Findhorn in Schottland. (Die ganzen Reisettermine stehen unter www.nealedonaldwalsch.com)

Ich befinde mich jetzt in der geschäftigsten Zeit meines Kalenders 2006. Sobald ich Ende August von Großbritannien zurück bin, habe ich fünf Tage zuhause, bevor ich zu einer 19-Tage-Tour durch die USA aufbreche, die sich der Premiere von ‚CONVERSATIONS WITH GOD: The Movie‘ widmet (dazu mehr über die Herbst-Film-Tour und die Filmpremiere unter www.cwgthemovie.com).

UNTER’M STRICH: Die Blog-Einträge sind vielleicht etwas sporadisch, also hoffe ich, ihr könnt das ertragen, und *dabeibleiben*, ich hoffe, ihr schaut täglich herein, ob es was Neues gibt. Warum? Weil *dieses Blog ein Mittel dafür sein kann, mit dem wir alle daran arbeiten, die Welt zu ändern*.

Mein Ansinnen, dieses Blog ins Internet zu stellen, besteht darin, mit allen von euch in Verbindung zu bleiben,

ein Mittel zu schaffen, damit ihr wisst, was ich mache, und damit ich von euch hören kann, ein Forum zum Austausch von Gedanken und Ideen zu errichten, UND EINE PLATTFORM ZU HABEN, VON DER AUS WIR ALLE UNS EINANDER UND DIE WELT ALS GESAMTES INSPIRIEREN KÖNNEN.

Diese letzte Angelegenheit ist nun keine kleine Sache. Eine Menge Leute schauen hier bei www.cwgblog.com herein, und es ist meine Hoffnung, dass immer, wenn jemand da ist, er oder sie inspiriert und erhoben, erneuert und spirituell ermächtigt wird - - sodass sie sich umwenden, rausgehen und daran mitarbeiten, sich voll und ganz als Wer Sie Wirklich Sind auszudrücken, mithin, beim Ändern der Welt beizustehen. Wir alle können daran arbeiten, in einer Anzahl von Wegen dieses Ziel für das Blog zu erreichen:

1. Besuche das Blog jeden Tag, und, ist ein neuer Eintrag da, dann füge einen Kommentar und deine persönliche Inspiration und Energie hinzu. (Du musst ein Mitglied des Messenger Circle sein, um persönliche Antworten und Kommentare einzustellen. Bist du noch kein Mitglied, so gehe einfach zu www.nealedonaldwalsch.com und klicke auf ‚Messenger Circle‘, um Weiteres herauszufinden, wie man sich dort einfindet.)
2. Lade so viele Menschen wie möglich dazu ein, das cwgblog zu besuchen (schicke E-Mails an deine Freunde und erzähle ihnen davon.)
3. Kopiere und füge die Postings ein, die dich in besonders positiver Weise berühren und sende sie an Andere weiter. Nutze die Macht des Internet auf diese Weise, die Auswirkung der hier gefundenen Botschaften zu vervielfältigen.

Nun möchte ich meine Artikel-Reihe über den **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** fortführen, wo ich vor ein paar Tagen begann, und die ich mit den letzten beiden Einträgen unterbrochen hatte, um andere Mitteilungen weiterzureichen, die mir wichtig schienen. Ich hoffe, du wirst meine ganze Reihe von Einträgen über den Plan ausschneiden und einfügen, und sie dann deinen Freunden zusenden, und sie überall im Internet unterbringen, wo du meinst, dass sie gesehen werden.

In Vervollständigung der Reihe werde ich auch einige zusätzliche Einträge in der »**Solice und der Meister**«-Serie fertigen, sei also sicher, dass du vorbeischaust, sie werden bald erscheinen. Im Augenblick sollte ich sagen, dass ...

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** ein derart großes Niveau an Mut erfordert, ein derart hohes Niveau an Klarheit, ein derart tiefes Sich-Verschreiben, und ein derart starkes Niveau an Aktivismus, dass nur eine Handvoll Menschen in der Lage sein werden, diesbezüglich in eine Führerschaft einzutreten. Doch jene Menschen könnten unsere gegenwärtige Realität für immer verwandeln.

Ich erwähne „Aktivismus“ jetzt, weil er das Schlusselement darstellt, das hinter dem Mut, der Klarheit und dem engagierten Sich-Verschreiben vonnöten ist, die ich in den drei letzten Blog-Einträgen in dieser Serie auseinanderlegte.

Zunächstmal, wir müssen den Mut haben, die Illusionen des Lebens – wie etwa: einen wütenden Krieg und den ‚Clash of Civilizations‘ im Mittleren Osten – mit Liebe, und nicht mit Angst, anzuschauen. Wir müssen den Mut haben zu verkünden, dass wir einem ernststen Problem auf diesem Planeten gegenüberstehen. Eines, das, sollten

wir uns ihm nicht zuwenden und sollte es nicht gelöst werden, zu Konsequenzen führen könnte, nach denen es niemandem von uns verlangt. Die Lösung besteht nicht darin, es zu versäumen, sich dem Problem zuzuwenden, sondern darin, *sich ihm in neuer Weise zuzuwenden*. Wenden wir uns dem Problem mit Liebe und nicht mit Angst zu, so werden wir *den Zustand von seiner Quelle her heilen*.

Dann müssen wir die Klarheit haben, zu *sehen*, was diese Quelle *ist*: die Quelle all unserer Probleme sind wir. Und dass der Umstand, der uns als diese Quelle hervorbringt, der Umstand des Fehlverstehens ist. Wir verstehen einfach nicht:

1. Jedes Problem ist ein Fall fehlverstandener Identität.

2. Jedes Unglücklichsein ist das Ergebnis eines Fehlverständnisses dessen, was geschieht, und weswegen es geschieht.

(Eine vollständige Darlegung ist im Eintrag vom Freitag zu finden.)

Haben wir nun dieses Verständnis erlangt, so ist uns ein Sich-Verschreiben vonnöten im Hinblick auf:

A. dieses Verständnis leben

B. es mit Anderen teilen.

Dieses zweiteilige Sich-Verschreiben vermag die Welt zu ändern. Bestimmt wird es unser Leben ändern. Doch lasst uns da keinem Irrtum verfallen. Das Sich-Verschreiben, von dem ich rede, ist ein tiefes Sich-Verschreiben, ein größeres Sich-Verschreiben. Es könnte vielleicht das umfänglichste Sich-Verschreiben sein, das wir in unserem Leben eingehen.

Schließlich, nachdem wir dieses innere Uns-Verschreiben getätigt haben, müssen wir es vermittels spirituellem Aktivismus in unsere äußere Realität transferieren. Ein Niveau an Aktivismus, das so hoch ist, wie das Problem, das wir zu lösen beabsichtigen, groß ist.

Dieser Aktivismus sollte, wenn wir den Vorschlägen folgen, die in der Zweiten Trilogie der ‚Gespräche mit Gott‘-Dialogbücher (‚Neue Offenbarungen‘, ‚Gott Heute‘ und ‚Was Gott Will‘) dargelegt sind, im wesentlichen eine konzertierte weltweite Anstrengung miteinschließen, das Glaubenssystem der Menschheit zu ändern.

Du hast gerade recht gehört. Ich sagte, wir müssen *das Glaubenssystem der Menschheit* ändern. Wir müssen *die geistige Verfassung der Welt* hinsichtlich Gott, hinsichtlich Leben und hinsichtlich Einander ändern. Worüber wir hier reden, das stellt einen umfassenden Wandel unserer Ideen über die grundlegendsten Aspekte unserer Existenz dar, aus denen auf diesem Planeten unsere alltägliche Erfahrung hervorgeht.

Diese alltägliche Erfahrung erzeugt gegenwärtig für Milliarden von Menschen die Hölle auf Erden. Dies auf einem Planeten, der dafür vorgesehen war, der *Himmel* auf Erden zu sein, ein Paradies in physischer Form. Was machten wir falsch? Wo haben wir uns aus dem Konzept gebracht? Wie sind wir dorthin gelangt, wo wir heute sind, und wie können wir den Kurs herumdrehen?

Nur wenn wir ernsthaft genug sind, diese Frage zu stellen, und nur wenn wir ernsthaft genug sind, die Antworten zu finden, können wir hoffen, dem kollektiven Elend von Milliarden und der kollektiven Furcht von weiteren Milliarden, dass dieses Elend bald über sie kommt, ein Ende zu verschaffen.

Keiner von uns ist gegenüber Elend immun, keiner von uns ist gegenüber den Nebenwirkungen des Weges, wie wir unsere Welt erschaffen, immun. Falls wir denken, diese Konsequenzen würden uns nicht berühren, so träumen wir.

Die globale Erwärmung BERÜHRT UNS. ALLE von uns.

Der Welt-Terrorismus BERÜHRT UNS. Uns ALLE.

Die Frage ist nicht, ob die Bedingungen der Welt uns berühren, sondern WIE.

Wir können diese Ereignisse dazu benutzen, die Welt zu zerstören, oder sie umzuwandeln. Wir können diesen Moment dazu zum Anlass nehmen, dass er unseren Planeten verletzt, oder, dass er ihn heilt.

Nun, wie in allen Augenblicken, *in der Sache sind wir der Verursacher*.

Wir stehen nicht an der Aus-Wirkung unseres Lebens, sondern *an der Verursachung*.

All unsere Verhaltensweisen entstammen unseren Glaubensüberzeugungen. *Alle*. Es gibt kein einziges Verhalten, das wir aufzeigen, was nicht aus unseren zutiefst gehaltenen Verständnissen heraus geboren wurde. Was wir infolgedessen, wenn wir eine Änderung in unserem kollektiven Verhalten erreichen möchten, tun müssen, ist, eine Änderung in unseren kollektiven Glaubensüberzeugungen herbeizuführen.

So einfach ist es. Freilich ist dies eine größere Herausforderung, denn so leicht lassen wir unsere Glaubensüberzeugungen nicht los. Auch dann, wenn unsere Glaubensüberzeugungen uns nicht mehr länger dienlich sind, so hängen wir uns an sie. Sie wurden uns schließlich doch von unseren Älteren übergeben, und von deren Älteren davor, und von deren Älteren davor. Um uns von unseren grundlegendsten Glaubensüberzeugungen über Gott, über Leben und über Einander fortzubewegen, hätten wir zu sagen, all diese Älteren hätten etwas verkehrt gemacht. Das widerstrebt uns. Also denken wir uns aus, es müsse etwas geben, was WIR falsch machen. Dann eifern wir danach, die Verhaltensweisen unserer Vorväter zu vervielfachen, um *die Dinge wieder so zu machen, wie sie einmal waren*, und um die Welt wieder „in Ordnung zu bringen“.

Dies ist, in weitesten Begriffen, eine Erläuterung der Fundamentalistischen Bewegung in allen Religionen und des Konservativen Elements in jedweder politischer Betätigung.

Das einzige Problem bei dem Zurückwenden zu der Art und Weise unserer Väter besteht darin, dass diese Weisen nicht funktionierten. Sie brachten keinen Frieden, kein Wohlgefallen für die Menschen allerwege hervor. Sie schufen nicht Gesundheit, Harmonie und Glück. Und so wiederholen wir die *Fehler* unserer Älteren, und so denken wir, wir begrüßten ihre Weisheit.

Dies ist Wahnsinn, und doch fahren wir Tag um Tag darin fort.

(Die Definition von Wahnsinn ist, Dasselbe immer und immer wieder zu tun, in der Erwartung, dies erbringe ein unterschiedliches Resultat ...)

Was der Menschheit zur Zeit über alle Maßen förderlich wäre, das ist Wahre Führerschaft bei der Aufgabe, *mit dem Wiederholen der Vergangenheit aufzuhören*. Du vermagst diese Führerschaft zur Verfügung stellen, allerdings, um dies zu tun, musst du dich einem Niveau an spirituellem Aktivismus verschrieben haben, an das du womöglich nicht gewöhnt bist, und das ein höheres Niveau an Befasstheit von dir vonnöten macht und umfasst, als deine Welt zuvor je von dir erbeten hat.

Es gibt viele Wege, sich in solch einem Aktivismus zu engagieren, aber ‚GmG‘ stellt klar heraus, dass diese Anstrengungen, falls unsere Anstrengungen auf das Ändern der *Verhaltensweisen* der Menschheit ausgerichtet sind, keine nachhaltige Lösung für die Probleme, die wir schufen, hervorbringen werden. Und, traurig zu sagen, die meisten der Anstrengungen der bürger-aktivistischen Organisationen auf diesem Planeten SIND darauf ausgerichtet, mit gewissen Verhaltensweisen aufzuhören oder sie zu ändern.

Doch es sind die *Glaubensüberzeugungen*, die geändert gehören, nicht schier die Verhaltensweisen. Denn, falls die Glaubensüberzeugungen dieselben bleiben, werden sie irgendwann einmal den Anlass bilden dafür, dass dieselben Verhaltensweisen wieder-auftauchen, auch dann, wenn sie für eine gewisse Zeit in den Untergrund getrieben worden waren. *Deswegen ist das, was im Mittleren Osten gegenwärtig vor sich geht, schierer Wahnsinn*. Auch dann, wenn Israel in seinem Versuch, die Hisbollah zu entkräften, zu zergliedern und sie aufzulösen, Erfolg hat, wird nichts getan sein, um die Glaubensüberzeugungen zu ändern, die das Verhalten der Hisbollah hervorbrachten, um damit anzufangen. Ja, alles wurde dafür getan, um *die Glaubensüberzeugungen zu bestärken*.

Und dasselbe kann umgekehrt gesagt werden. Auch dann, wenn die Hisbollah in ihren Zielen im Hinblick auf den Staat Israel erfolgreich sein sollte, wird nichts getan sein, die Glaubensüberzeugungen zu ändern, die Israels Verhalten hervorbrachten, um damit anzufangen. Ja, alles wurde dafür getan, um *die Glaubensüberzeugungen zu bestärken*.

Eben dies stellt die Ursache dafür dar, dass der Kreislauf des Hasses und der Gewalt im Mittleren Osten praktisch unvermindert über wohl ein halbes Jahrhundert fortbesteht. *Sieht jemand hier das Problem nicht?* Kann jemand derart blind sein?

Unser Job ist es nun, zu NUTZEN, was wir WISSEN, um schließlich dem Mittleren Osten und unserer Welt Heilung zu bringen. Es ist nicht genug, hier in unserem *Wissendsein* zu sitzen. Die Zeiten rufen uns dazu auf, unser Wissen als ein *Werkzeug* in dem Erschaffen eines herrlicheren Morgen, in dem Trachten nach einer neueren Welt, zu NUTZEN.

Nun ist die Zeit da für spirituellen Aktivismus, nicht für spirituellen Intellektualismus. Es ist nicht genug, bloß über das zu reden Was So Ist. Wir sind durch die Ereignisse dazu eingeladen, unsere Worte in die Handlung zu bringen, unsere Verständnisse in Ergebnisse zu übersetzen, unsere individuelle Absicht in ein Ausmaß von globaler Auswirkung zu vervielfachen.

Dies können wir tun. Alles, was es braucht, ist Wahre Führerschaft. Und an dieser Stelle kommen wir herein.

Sei stets daran erinnert: Ein Führer ist nicht jemand, der sagt: „Folge mir“. Ein Führer ist jemand, der sagt: „Ich gehe als erstes“.

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** schafft eine Plattform, von der aus du sagen magst: „Ich gehe als erstes“. Wir halten Ausschau nach den ersten 1000 Menschen in unserer globalen Gesellschaft, die willens sind, dies zu sagen, und die das außergewöhnliche Engagement eingehen, das das Aussprechen solch einer Aussage erforderlich macht.

Um mehr darüber zu erfahren, was diese ersten 1000 Leute tun werden (wir sind gegenwärtig etwa zu 98), gehe zu www.thegroupof1000.com .

Die Welt lebt gegenwärtig unter Wut, unter Gewalt und unter tiefen Wunden, die jeden Tag erstehen aus unserem riesigen Fehlverstehen von Wer Wir Sind, von Wer Gott Ist, von Was Gott Will, von Wovon Handelt das Leben, und von Wer Sind Wir In Beziehung Zu Ein-Ander.

Der **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt** kehrt dies alles um, er ersetzt die Angst durch Liebe, Gewalt durch Mitempfinden, Verwunden durch Heilen, und alte Vorstellungen durch neue. Er stellt neue und atemberaubende Versionen der Fünf Grundlegenden Ideen dar, die all das Verhalten der Menschheit hervorbringen.

In unserem nächsten Blogeintrag dieser Serie möchte ich eine Diskussion anbieten über genau das, was es an Fragen bezüglich The Group of 1000 gibt, eine Handvoll Menschen, die zu einem neuen Niveau an spirituellem Aktivismus in der Welt voranschreiten, die die Wahl treffen, die Führer und Spirituellen Helfer auf unserem Planeten *eben jetzt* zu sein.

=====

Sonntag, den 6. Aug. 2006

»Vieles ist erbeten«

Ich bin heute aufgeregt, in der Lage zu sein, weiter vor dir meine Ideen und Pläne für The Group of 1000 auszubreiten, für die du ein Interesse bekundet hast.

Ich möchte, dass du weißt, ich werde von den Mitgliedern dieser Gruppe eine ganze Menge erbitten, hinsichtlich Engagement und Bereitwilligkeit, einer bestimmten Agenda dienlich zu sein – nämlich Dem Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt.

Damit du ein solches engagiertes Überantworten ausführen kannst, weiß ich, dass du mit mir in tiefe Übereinstimmung gekommen sein musst mit meiner Ansicht über viele Dinge, darin eingeschlossen: die Welt und wie sie ist, die eine Lösung für die Probleme der Menschheit und wie sie zu erreichen ist, und die Strategie und der Zeitplan, dies zu tun.

Sofern wir bei einem dieser Punkte nicht übereins sind, dann gibt es keinen Weg, dass ich dich darum bitten könnte oder wollte, das zu tun, worum ich dich bitten werde. Auf der anderen Hand, sind wir uns in diesen Angelegenheiten einig, so weiß ich, dass du deine Unterstützung und dein tiefes Engagement darbieiten möchtest.

In meinem nächsten Brief in dieser mehrteiligen Serie werde ich diese Angelegenheiten im einzelnen erörtern. Ich werde den Aktionsplan ausbreiten, für den The Group of 1000 die Stütz-Energie liefern wird. In dieser Botschaft möchte ich einfach jene Art an Energie beschreiben, um die alle von uns in The Group of 1000 angefragt sind, sie zur Verfügung zu stellen.

Nun denkst du womöglich, das sei rückständig – dass ich dir zuerst sagen sollte, was wir tun wollen, bevor ich dir erzähle, wie wir es machen wollen --, aber ich habe in dieser Präsentation die Dinge ein wenig anders angefasst, weil ich möchte, dass du „im Voraus“ darum weißt, was ich von dir erbitten werde, bevor ich dir überhaupt sage warum. Auf diese Weise wirst du dich nicht fühlen, als wollte ich dir „einen Korb voller Sachen verkaufen“, bevor ich dir den Preis nenne.

Ich möchte, dass du an diesem Ort, in diesem Augenblick erfährst, dass die Mitglieder von The Group of 1000 um ein sehr persönliches Engagement und um ein sehr persönliches Opfer angegangen werden. Ich bin auf der Suche nach Unterstützung für eine weltverändernde Idee.

Mit dem Erschaffen dieser Gruppe suche ich eine erlesene Zahl von Menschen, die wahrnehmen, dass ein Wandel in unserer globalen Realität kolossal bedeutend ist. Die, ja, dies als ihre eigene persönliche Mission wahrnehmen – und die einfach auf einen Weg warteten, der ihnen unterkommt, auf dem sie diese Mission mit Zuversicht ausführen können, dass er sowohl praktikabel als auch möglich ist.

Der Weg, den ich vorschlagen möchte, ist nicht der einzige Weg. Er ist einfach ein Weg. Aber es ist ein Weg, der funktioniert. Uns ist dieser Pfad in den letzten drei Büchern der ‚Gespräche mit Gott‘-Reihe aufgezeigt worden, der das riesige Problem, dem die Menschheit zur Zeit gegenübersteht, auslegt – und der die Lösung klar, einwandfrei und ohne Doppelsinn entfaltet.

So mache ich keinen Hehl aus dem nächsten Punkt: Ich bin auf der Suche nach Leuten, die die Ideen in ‚Gespräche mit Gott‘ als zukunftsfruchtbar und ausschlaggebend betrachten; ja, die sie als ihre eigenen betrachten. Ich bin auf der Suche nach Leuten, die zu sich selbst gesagt haben: „Das hätte ich schreiben können.“

Ich suche – und ich bekenne das offen und ehrlich – eine Handvoll Leute weltweit, die sich selbst in tiefer Übereinstimmung mit der Einschätzung, mit den Verständnissen und Einsichten von GmG, wie sie in ‚Neue Offenbarungen‘, ‚Gott Heute‘ und ‚Was Gott Will‘ erscheinen, befinden, dass dann, wenn The Group of 1000 einmal formiert ist und ihre Ziele auseinandergelagt sind (in meinem nächsten Brief möchte ich sie ausdrücken, bestimmen und artikulieren), Erörterung anstelle von Debattieren, Diskurs anstelle von Zwietracht und Gleich-Ausrichten ohne Streiterei der Fall ist.

Diese Energie wird mit tiefer Bestimmtheit und tiefem engagiertem Überantworten gekoppelt und von ihnen befeuert sein, damit wir in staunenserregender Geschwindigkeit bei der Erfüllung einer anspruchsvollen Agenda vorankommen.

Nicht Jeder wird in diese Kategorie fallen. Nicht Jeder möchte darin sein. Nicht Jeder wird sich in solch einem Profil wohl fühlen. Dies ist völlig verständlich und geht völlig klar. Jene, die nicht wählen mögen, aktiv in einer der vielen weiteren Programme oder Aktivitäten der Vermittler des Wandels, die in der Welt von heute vorhanden sind, zu bleiben, in denen ausführliches Diskutieren und das Hin-und-Her-Zusammenspiel unter den Teilnehmern mehr ein Teil des gesamten Geschehens ist. Es gibt Raum in Hülle und Fülle in unserem Leben für diese Art von tiefbedeutender Mitwirkung.

Jene, die sich The Group of 1000 anschließen, werden Jene sein - frei heraus gesagt -, die einen ähnlichen Standpunkt zu dem meinen einnehmen. Wie bei jeder Unterstützer-Gruppierung, die hinter einem politischen Kandidaten oder einer Nicht-für-Profit-Gruppe, wie etwa ‚MoveOn-org‘ oder ‚The 700 Club‘, stehen und ihnen Antrieb geben, so wird The Group of 1000 nicht die Richtung einer Aktion diskutieren oder festlegen, sondern sie wird eine Richtung der Handlung unterstützen, die bereits festgelegt worden ist.

Selbstverständlich kannst du nicht wissen, ob du mit diesen Festlegungen einverstanden bist, solange du nicht weißt, was sie sind. Deswegen werden wir im nächsten Brief in die Einzelheiten gehen, wo wir diese Ideen entfalten und das erklären, was wir meiner Meinung nach tun können, sofern wir die Wahl treffen, zusammen zu arbeiten.

Nach dem Lesen dieses nächsten Briefes wirst du ohne Zweifel wissen, ob du dich als Mitglied von The Group of 1000 siehst.

Doch bevor du überhaupt von diesem Plan hörst, möchte ich dich um das tiefe Engagement wissen lassen, um das wir dich bitten, sodass du jetzt entscheiden kannst, ob du dich in der Lage siehst, es einzugehen. Ich möchte, dass du den plakatierten Preis kennst, bevor ich dir was über die Eigenarten des Autos erzähle. Nicht wie bei einem glitschigen Verkäufer - ich möchte dich nicht über das Fahrzeug ganz aufgeregt und dich dann nicht mit dem Preisplakat-Schock befasst machen, nachdem ich dich dazu gebracht habe, verrückt nach dem Auto zu sein. Das ist nicht fair. Du solltest den Preis von Anfang an kennen.

Falls du The Group of 1000 beitretest, so möchte ich, dass du weißt ...

1. *Wir werden dich darum bitten, jede Woche 10 % deines Einkommens als Zehnten abzugeben, um den Aktionsplan zu implementieren. Dieser Beitrag ist selbstverständlich für jene unter euch aus den Vereinigten Staaten steuerfrei. (Wir hoffen, diesen Steuerfreiheits-Status eines Tages in naher Zukunft auch für unsere internationalen Mitglieder zu erreichen.) [Dieses Ersuchen wurde im Jan. 2007, angesichts vieler Menschen, die bereits einen Gutteil ihres Einkommens an karitative, ökologisch arbeitende, etc. Organisationen abtreten, und die diesen Anteil nicht aufzubringen vermögen, auf 1 % reduziert - wobei weiterhin 10 % für Diejenigen, die es ermöglichen können, die Vorgabe bilden. Es hat sich herausgestellt, dass infolgedessen mehr Mitglieder und mehr Spenden zusammenkamen als unter der Zehnten-Regelung. - 22.2.07 ThB.]*
2. *Wir werden dich darum bitten, jeden Monat 10 Stunden deiner Zeit dafür bereitzustellen, den Aktionsplan zu implementieren.*
3. *Wir werden dich darum ersuchen, deine spirituellen Energien an 10 spezifischen Tagen in spezifischer Weise für einen spezifischen Grund und um ein spezifisches Ergebnis hervorzubringen (wie etwa ein Ende der Feindseligkeiten im Mittleren Osten) zu fokussieren.*
4. *Wir werden dich darum bitten, jedes Jahr 10 Menschen mit der Botschaft in Kontakt zu bringen, die dieser Aktionsplan auszubringen sucht.*

Dies ist sehr wohl ein engagiertes Sich-Verschreiben, oder nicht?

Ich wette mit dir, das ist es. Weil ich darüber keine Scherze mache. Ich bin bereits dieses Engagement eingegangen, und ich bitte Jeden, der bestrebt ist, mit mir in dieser Gruppe den Weg gemeinsam zu gehen, dasselbe zu tun. Weswegen? Weil es alleine die exponentielle Macht der Zahl ausmacht, dass du und ich fähig sind, einen Unterschied in der Welt auf einem Niveau zu erbringen, das unsere Seele zufrieden stellen wird – und dies wird einen Unterschied für JEDEN ANDEREN machen.

Wir haben den Plan, Das Gesetz des Zehnfachen Gewinns als einen Mechanismus für den spirituellen, sozialen und politischen Wandel auf der Erde in Anwendung zu bringen. Dieser Mechanismus ist derart mächtig, dass – wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist – nichts ihn zum Halten bringen wird.

Okay ... welche Art von Aktionsplan könnte ich im Sinn haben, der dich vielleicht dazu veranlasst, deine Unterstützung auf so hohem Niveau anzubieten? Sofern du zu dieser Information als Resultat dessen gelangt bist, dass du mich darüber vor dem Publikum öffentlich reden hörtest, dann kennst du es bereits. Und sofern du in meinem Internet-Blog darüber gelesen hast, dann hast auch du eine gute Vorstellung davon. Und im nächsten

Brief werde ich alles für dich auszeichnen. Ich weiß, es wird ein verflucht aufregender Plan – etwas, was es wirklich wert ist, dass du einen enormen Anteil an persönlichen Ressourcen und Mitteln dafür einsetzt – für dich, um ihn begeistert anzunehmen.

Ich glaube, er ist von der Art. Was ich dir im nächsten Brief vorschlagen möchte, wird ein unternehmerisches Vorhaben für eine Lebenszeit darstellen ... eine Idee, die die Welt in 15 Jahren oder weniger von oben nach unten dreht. Eine Idee, die Zeit und Energie brauchen wird, um zur Erfüllung zu kommen. Eine Menge an Stunden und eine Menge an Energie.

Dies ist eine Idee davon, wie eine Idee zu verbreiten ist. Dies ist Eine Idee, Deren Zeit Gekommen Ist. Dies ist ein **Aktionsplan zur Veränderung Unserer Welt**.

Heute später am Tag ein Bericht von unserer wunderbaren Veranstaltung heute und am Freitagabend in Denver. Damit genug, in weniger als einer Stunde gilt es am Flughafen zu sein, um nachhause zu kommen!

=====